



ARA WORBLENTAL

2023

JAHRESBERICHT

# «Im Zuge des Klimawandels wird die Ressource Wasser noch wertvoller und optimal gerei- nigtes Wasser noch wichtiger. Wir sind bereit!»

**Stefan Hitz,  
Verbandspräsident**

## **IMPRESSUM**

### **Bilder:**

Alle Bilder stammen vom Gemeindeverband  
ARA Worblental; Icons: [www.thenounproject.com](http://www.thenounproject.com)

### **Layout und Text:**

Zoebeli Communications AG, Bern

### **Druck:**

Druckerei Ruch AG, Ittigen

Dieses Produkt wird auf umweltschonendem  
Papier aus nachhaltigen Ressourcen gedruckt.



# Inhalt

- 4** Editorial
- 6** Interview mit dem Verbandspräsidenten
- 8** Die ARA Worblental: sauberes Wasser für alles Leben
- 9** Das Jahr 2023 im Überblick
- 10** Verband und Organe
- 12** Lagebericht
- 15** Bilanz
- 16** Erfolgsrechnung
- 16** Investitionsrechnung
- 17** Jahresbeiträge und Kostenaufteilung

# Gemeinsam für den Gewässerschutz

Die ARA Worblental blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr mit ausgezeichneten Ergebnissen im Gewässerschutz. Lokale Hochwasserereignisse im Dezember, Lieferengpässe und intensive Bautätigkeiten auf der Anlage prägten den Betrieb. Gleichzeitig stellte der Verband die Weichen zur Prüfung wichtiger strategischer Kooperationen und Entwicklungsprojekte.



Wasser ist die Basis menschlicher Existenz. Aber auch Tiere und die Natur können ohne Wasser nicht leben – es liegt in unserer Verantwortung, diese kostbare Ressource zu schützen und nachhaltig zu nutzen. «Sauberes Wasser für alles Leben» – unter diesem Motto leistete die ARA Worblental auch im Berichtsjahr einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Gewässer und unserer Umwelt. Einmal mehr haben wir alle Grenzwerte und Abbauleistungen jederzeit eingehalten.

Der Jahresbeginn stand ganz im Zeichen einer drohenden Stromknappheit. Dank der eigenen Stromproduktion und den bereits getroffenen Vorkehrungen für eine solche ausserordentliche Lage war die ARA Worblental gut vorbereitet. Glücklicherweise kam es nicht zu einer Stromknappheit und die Situation entspannte sich bereits in der ersten Jahreshälfte.

Eine weitere Herausforderung waren die gestiegenen Preise für Betriebsmittel, Ersatzteile und Dienstleistungen insbesondere im Baubereich. Unterbrüche in den internationalen Lieferketten konnte der Verband aber dank umsichtiger Lagerhaltung jederzeit auffangen.

Das Berichtsjahr war zudem geprägt von intensiven Bautätigkeiten auf der Anlage. Sehr erfreulich entwickelte sich das Projekt «Werterhalt Bausubstanz mechanische Reinigung und Regenüberlaufbecken». Die dabei vorgenommenen Erneuerungsmassnahmen stellen sicher, dass wir die mechanische Reinigung des Abwassers auf der Abwasserreinigungsanlage auch in Zukunft einwandfrei gewährleisten können.

Zudem hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) unser Projekt zur Behandlung von Mikroverunreinigungen im Rahmen der offiziellen Anhörung gutgeheissen. Im Jahr 2024 werden wir nun das Bauprojekt in Angriff nehmen. Noch ausstehend ist die Genehmigung des Gesamtkredits durch die Abgeordnetenversammlung 2024.

Einen wichtigen Meilenstein erreichten wir mit dem Abschluss unserer Arbeiten zur Unterstützung des Wärmeverbunds Worblental. Im Rahmen dieses Leuchtturmprojekts sollen die Gemeinden Ittigen, Zollikofen und Bern (Tiefenau) in Zukunft mit Abwärme der ARA Worblental versorgt werden. Im Berichtsjahr konnte die ARA Worblental ihrerseits alle entsprechenden Vorarbeiten abschliessen. Wir sind bereit, die Abwärme aus dem Betrieb der Blockheizkraftwerke, die für die Stromproduktion eingesetzt werden, abzugeben. Die zuständige Genossenschaft Elektra Basel (EBL) konnte den Wärmeverbund jedoch nicht wie geplant im Herbst 2023 in Betrieb nehmen. Gründe dafür sind die hohe technische Komplexität des Projekts und ausstehende Bewilligungen. Die EBL plant nun die Inbetriebnahme zu Beginn der Heizperiode Winter 2024/25.

Gemäss der Wasserstrategie des Kantons Bern dürfen die ARA Oberes Kiesental und die ARA Grosshöchstetten das gereinigte Abwasser ab 2030 beziehungsweise 2035 nicht mehr in die Chise einleiten. Ihr gereinigtes Abwasser muss in die Aare geleitet werden. In einer Machbarkeitsstudie evaluierte die ARA Kiesental AG vier mögliche Nachfolgelösungen. Dabei erwies sich die Übernahme des Abwassers durch die ARA Worblental als die vorteilhafteste Variante. Die Anlagen in Worblental verfügen über die erforderlichen Kapazitäten. Der Verband hat mit den vertieften Prüfungen zur Aufnahme des zusätzlichen Abwassers begonnen.

Weitere laufende Projekte wie die Erneuerung der gesamten Betriebswasserversorgung, der Bau der Siebrechenanlage in Vechigen oder auch die Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (Verbands-GEP) konnten erfolgreich weitergeführt beziehungsweise abgeschlossen werden.

Neue, zum Teil bereits verabschiedete oder in der Vernehmlassung befindliche Gesetze werden die weitere Entwicklung der ARA Worblental prägen. Dazu gehört insbesondere die Änderung des Gewässerschutzgesetzes mit der dazugehörigen Verordnung. Diese verlangt eine erhöhte Stickstoffeliminationsleistung. Wegweisend ist aber auch die Verabschiedung des Klima- und Innovationsgesetzes vom 18. Juni 2023. Die Schweiz will bis 2050 das Klimaziel Netto-Null erreichen und der Verband wird dazu seinen Beitrag leisten.

Um allen zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, wollen wir in den kommenden zwei Jahren unsere langfristig ausgelegte Investitionsplanung beziehungsweise den Masterplan aus dem Jahr 2016 vollständig anpassen und überarbeiten.

Die Verbandsarbeiten können nur bewältigt werden, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Verbandsgemeinden für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unseren Partnern und Kunden. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an alle unsere Mitarbeitenden, die sich jeden Tag mit viel Herzblut und Fachwissen für den Gewässerschutz einsetzen. Wir freuen uns darauf, die künftigen Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen anzugehen.



**Verbandspräsident**  
**Stefan Hitz**



**Geschäftsführer**  
**Christoph Streun**

# «Wir arbeiten schon heute an der Abwasserreinigung von morgen»

Die ARA Worblental erzielte im Berichtsjahr wiederum ausgezeichnete Ergebnisse. Nach einem intensiven Veränderungsprozess in den letzten Jahren ist der Verband ARA Worblental heute optimal aufgestellt. Verbandspräsident Stefan Hitz plant nicht nur die anstehenden Projekte, sondern blickt weiter in die Zukunft der Gewässerreinigung.

### **Herr Hitz, welche Ereignisse im Berichtsjahr 2023 waren für Sie besonders prägend?**

Stefan Hitz: Ich bin nun bereits seit 2020 Verbandspräsident – aber das grosse Engagement der Mitarbeitenden der ARA Worblental begeistert mich jedes Jahr aufs Neue. Hier wird der Gewässerschutz einer ganzen Region vorausschauend geplant und strategisch optimal ausgerichtet. Dieser Spirit ist beeindruckend. Unter der Leitung von Geschäftsführer Christoph Streun und Betriebsleiter Hans-Peter Salzmann erreichen wir in Sachen Wasserqualität immer wieder Bestnoten. Die Mitarbeitenden der ARA Worblental leben den Gewässerschutz und engagieren sich für Umwelt und Nachhaltigkeit. Auch die Zusammenarbeit

mit dem zehnköpfigen Vorstand und den Verbandsgemeinden erlebe ich als konstruktiv und effizient. Wir verfolgen geschlossen ein Ziel: den Gewässerschutz.

### **Aus betrieblicher Sicht war das Jahr 2023 anspruchsvoll. Wie haben Sie das erlebt?**

Das Hochwasser im Dezember und überdurchschnittlich viel Regen erforderten rasches Reagieren und flexibles Handeln. Extreme Wetterereignisse werden im Zuge des Klimawandels weiter zunehmen. Das war und ist zu erwarten und darauf haben wir uns in den vergangenen Jahren gut vorbereitet. Mit den von den Gemeinden übertragenen Kanälen und Aussenwerken können wir die der Anlage zufließenden Abwasser-

mengen noch besser handhaben. Entsprechend souverän vermochten Geschäftsleitung und Team das Hochwasser im Dezember sowie den über das Jahr anfallenden Regen betrieblich aufzufangen.

### **Welche Auswirkungen hatten die drohende Strommangellage und die Unterbrüche in den Lieferketten?**

Auch hier hat der Verband bereits in der Vergangenheit vorgesorgt und die richtigen Entscheidungen getroffen. Die ARA Worblental produziert selbst Strom und Wärme aus Biogas. Den Strombedarf decken wir zu weit über 100 Prozent, den Wärmebedarf sogar bis zu 300 Prozent. Die Stromproduktion entspricht zwar nicht immer genau unserem Bedarf, zum Beispiel in Spitzenzeiten. Dank flexiblen Prozessen funktioniert der Betrieb aber auch im Notstrombetrieb über mehrere Stunden, zur Not auch über mehrere Tage.

### **Welche Projekte werden Sie in Zukunft beschäftigen?**

Wasser ist eine wertvolle Ressource. Um unsere Lebensqualität auch in Zukunft zu sichern, müssen wir sie wertschätzen und schützen. Ein wichtiges Anliegen ist mir deshalb die nach dem Vorsorgeprinzip geplante vierte Reinigungsstufe für Mikroverunreinigungen. Hier verfolgen wir das von unserem stellvertretenden Geschäftsführer Markus Baumann vorgeschlagene Verfahren der Ozonung. Es eignet sich ausgezeichnet für die Abwässer aus den Verbandsgemeinden. Es ist sehr effektiv und im Vergleich zum Aktivkohleverfahren umweltverträglicher und kostengünstiger.

### **Zur Diskussion steht zudem die Übernahme zusätzlicher Abwässer. Wie weit fortgeschritten ist dieses Vorhaben?**

Seit dem Wegfall des Abwassers der Kartonfabrik Deisswil, das etwa der Menge von 30 000 Haushalten entsprach, verfügen wir in Worblental über freie Kapazitäten. Wir haben eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet und die weiterführenden

Abklärungen erfolgreich gestartet. Es handelt sich um das Abwasser von acht Gemeinden mit insgesamt 15 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Hinzu kommt das Abwasser des Unternehmens Nestlé Konolfingen.

### **Zu den strategisch wichtigen Projekten gehört auch die Erneuerung der gesamten IT. Wo stehen Sie hier?**

Mit der Verstärkung unserer Geschäftsleitung verfügen wir auch hier über das nötige Rüstzeug, die Zukunft zu gestalten. Unser Geschäftsleitungsmitglied Katja Mühlemann, Leiterin ICT und Geschäftsprozesse, engagiert sich als Schlüsselperson in diesem wichtigen Projekt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Sicherstellung unserer IT-Sicherheit. Auch hier streben wir eine Erneuerung der bestehenden Applikationen an – im Wissen, dass wir dabei nie eine hundertprozentige Sicherheit erreichen werden.

### **In welche Richtung will sich die ARA Worblental weiterentwickeln?**

Wir entwickeln uns Schritt für Schritt in Richtung «intelligente» ARA – damit meine ich den Einsatz digitaler Technologien und ein gezieltes Wassermanagement im gesamten Verbandsgebiet. Nach der Übernahme von 26 Kilometer ehemals kommunaler Kanäle bewirtschaften wir nun insgesamt 39 Kilometer Kanäle. Damit können wir den Gewässerschutz weiter optimieren und das Kanalnetz mit den Regenüberlaufbecken noch integrierter aus einer Hand bewirtschaften. Unsere Abwasserentsorgung entspricht nicht nur den heutigen Anforderungen. Wir rüsten sie auch für zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen. Stichworte dazu sind Klimawandel, unsichere Energieversorgung und für Infrastrukturen relevante Cyber-Risiken. Mit betrieblichen Modernisierungen, der Erweiterung des Verbandsgebietes und der gestärkten Geschäftsleitung sind wir gut aufgestellt, um diesen Wandel voranzutreiben. Im Zuge des Klimawandels wird die Ressource Wasser noch wertvoller und optimal gereinigtes Wasser noch wichtiger. Wir sind bereit.



# Die ARA Worblental: sauberes Wasser für alles Leben

Der Gemeindeverband ARA Worblental betreibt die drittgrösste Abwasserreinigungsanlage im Kanton Bern. Diese gehört zu den 15 grössten und modernsten Anlagen schweizweit.

Der Gemeindeverband stellt den Gewässerschutz und die Abwasserreinigung für die zehn angeschlossenen Verbandsgemeinden sicher: Arni, Biglen, Bolligen, Grosshöchstetten (gemäss Organisationsreglement), Ittigen, Ostermundigen, Stettlen, Vechigen, Worb und Zollikofen. Dazu kommen die im Einzugsgebiet ansässige Industrie und die Vertragsgemeinde Münsingen mit dem Teilgebiet Trimstein.

Hauptziel der ARA Worblental ist es, für die Verbandsgemeinden die Anforderungen an einen nachhaltigen Gewässerschutz unter Beachtung eines optimalen Kosten-Leistungsverhältnisses jederzeit zu erfüllen. Der Verband verfügt über modernste verfahrenstechnische Anlagen. Diese werden laufend modernisiert und dem neusten Stand der Technik angepasst. Um den Gewässerschutz bei Regen optimal wahrnehmen zu können, betreibt die ARA Worblental zusätzlich acht Sonderbauwerke, sogenannte Regenüberlaufbecken, zur Zwischenspeicherung und nachträglichen Behandlung des Abwassers.

Der Verband wurde 1960 gegründet, die Anlage 1971 in Betrieb genommen. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über 99 Quadratkilometer und umfasst über 39 Kilometer Entwässerungskanäle, die sich im Besitz des Verbandes befinden und durch diesen auch unterhalten werden. Seit ihrem Bestehen hat die ARA Worblental rund 616 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt und wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt.

## Highlights 2023

Die ARA Worblental schliesst die erste Etappe des Projekts «Wertehalt Bausubstanz mechanische Reinigung und Regenüberlaufbecken» bei laufendem Betrieb erfolgreich ab.

Die ARA Worblental beginnt mit der Ausarbeitung des Bauprojekts für den Bau der Anlage zur Behandlung von organischen Spurenstoffen.

Der positive Anhörungsbescheid des Bundesamts für Umwelt (BAFU) zum Projekt «Behandlung von organischen Spurenstoffen» liegt vor.

Die Arbeiten für die Revision der Uferschutzplanung C (USP C) starten erfolgreich.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie für den Anschluss des Einzugsgebietes Oberes Kiesental/Grosshöchstetten geht die ARA Worblental als Bestvariante hervor. Eine entsprechende Absichtserklärung (Letter of Intent) wird unterzeichnet.

Das Bauprojekt für die Siebrechenanlage HE 1000 in Vechigen wird erfolgreich ausgearbeitet. Der Kredit wird an der Abgeordnetenversammlung 2023 genehmigt.

Die Arbeiten zur Nachführung des Generellen Entwässerungsplans (Verbands-GEP) werden mit den Gewässeruntersuchungen gestartet.

Der Gemeindeverband unterstützt weiterhin die Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) bei der Realisierung des Wärmeverbundes. In diesem Zusammenhang wird das Projekt «Erneuerung Energiezentrale und Notstromversorgung» (Inbetriebnahme Wärmepumpe BHKW) erfolgreich abgeschlossen.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Wärmezentrale wird in Betrieb genommen. Sie leistet bereits einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung der Anlage.

# Das Jahr 2023 im Überblick



**10'006'018'000  
Liter Abwasser  
gereinigt**

Im Jahr 2023 wurden in der ARA Worblental 10'006'018'000 Liter Abwasser biologisch gereinigt.



**14% höhere  
Abwassermenge**

2023 war niederschlagsreicher als das Vorjahr. Die Abwassermenge stieg im Vergleich zum Vorjahr um circa 14% an. Erneut gab es auch im Dezember starke Niederschlagsereignisse.



**4'432'430  
Kilowattstunden  
erneuerbare  
Energie**

Mit der Energie aus den beiden Blockheizkraftwerken und der Photovoltaikanlage konnte der Strombedarf der ARA Worblental wiederum zu über 100% gedeckt werden.



**1 Medaille d'Eau  
gewonnen**

Die ARA Worblental wurde 2023 mit der Medaille d'Eau des Vereins Infracatt ausgezeichnet, die im Rahmen der Bemühungen um Energieeffizienz, Produktion erneuerbarer Energien und Reduktion von Treibhausgasen verliehen wird.



**Rund 100  
Schülerinnen und  
Schüler am  
Clean-up-Day**

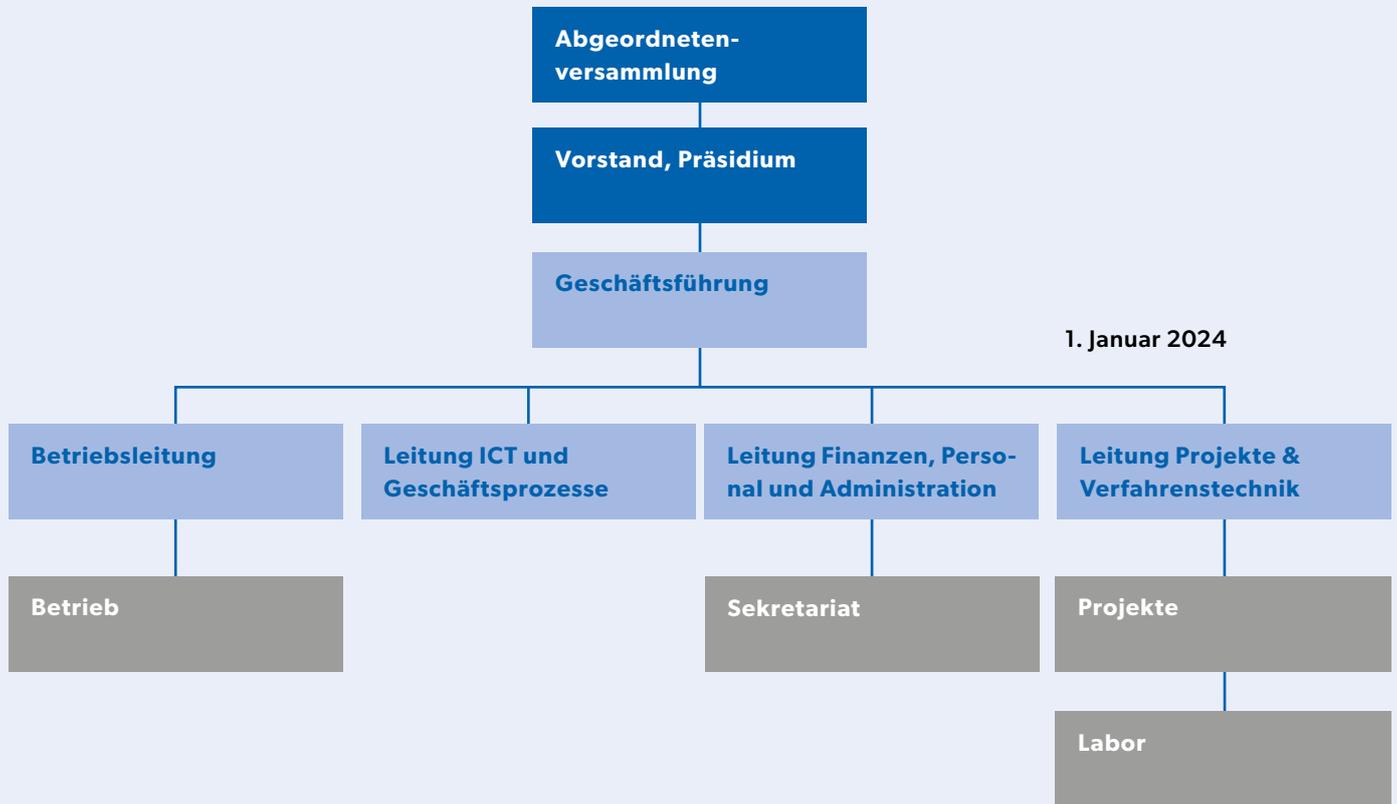
Im Rahmen des Clean-up-Day 2023 besuchten 4 Schulklassen aus dem Verbandsgebiet die ARA Worblental, um mehr über den Gewässerschutz und die Prozesse rund um die Abwasserreinigung zu erfahren und herauszufinden, was sie persönlich positiv dazu beitragen können.



**5'200 Kilometer  
wurden  
zurückgelegt**

Im Rahmen der Aktion «Bike to Work» legten Vorstand und Mitarbeitende der ARA Worblental innerhalb von zwei Monaten 5'200 Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

# Verband und Organe



## Vorstand 1. Januar 2024

Verbandspräsident	Stefan Hitz
Arni	Alfred Bolliger
Biglen	Martin Schöni
Bolligen	Catherine Meyer, Finanzen und Personal
Grosshöchstetten (gemäss OgR)	Bendicht Stucki
Ittigen	Simone Stöcklin
Ostermundigen	Bettina Fredrich
Stettlen	Markus Bieri
Vechigen	Hans Moser
Worb	Adrian Hauser, Vizepräsident
Zollikofen	Edi Westphale

**Die Verbandsgemeinden verfügen an der Abgeordnetenversammlung  
über die folgende Stimmkraft:**

<b>Gemeinde</b>	<b>Anzahl Stimmen</b>
Arni	2
Biglen	2
Bolligen	2
Grosshöchstetten (gemäss OgR)	2
Ittigen	3
Ostermundigen	4
Stettlen	2
Vechigen	2
Worb	3
Zollikofen	3
<b>Total</b>	<b>25</b>

Des Weiteren fliesst das Abwasser der Vertragsgemeinde Münsingen,  
Ortsteil Trimstein, der ARA Worblental zu.



Das engagierte Team der ARA Worblental.

# Gut unterwegs

**Trotz umfangreicher Bautätigkeit und zahlreicher Provisorien hat der Gemeindeverband auch im Jahr 2023 seinen Leistungsauftrag mit sehr guten Ergebnissen erfüllt. Sämtliche Grenzwerte und die geforderten Abbauleistungen wurden jederzeit eingehalten.**

### Betriebliche Ergebnisse

Die ARA Worblental hat ihre Kernaufgabe, die Abwasserreinigung, auch im Jahr 2023 sehr erfolgreich erfüllt. Obwohl das anspruchsvolle Projekt «Werterhalt Bausubstanz mechanische Reinigung und Regenüberlaufbecken» zum Teil massive Eingriffe in die betrieblichen Abläufe mit sich brachte, war die einwandfreie Reinigung des Abwassers jederzeit gewährleistet.

Die Lieferketten und damit auch die Lieferzeiten haben sich noch nicht vollständig erholt. Dank einer guten Bevorratung von relevanten Ersatzteilen konnte die ARA Worblental Engpässe jederzeit überbrücken.

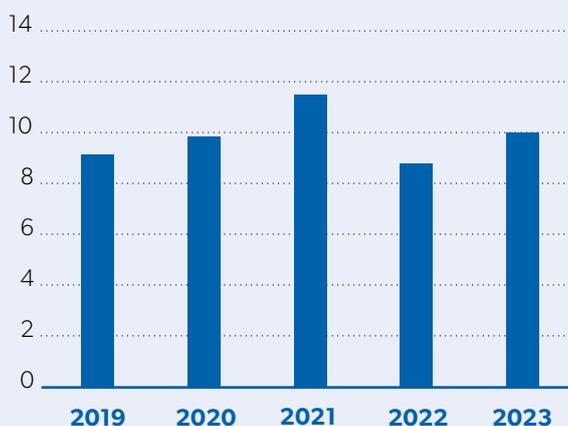
Die dritte Etappe des Kanalunterhalts sowie die halbjährliche Kontrolle der Verbandsschächte wurden auch im Berichtsjahr wie geplant durchgeführt. Darüber hinaus erfolgten Unterhaltsarbeiten im Bereich der Schlammwässerung (Sanierung Triplexpumpe) sowie an der Festbetтанlage (Erneuerung Niederhalter Denitrifikationspackungen). Im Rahmen einer sogenannten Sicherheitsholzung wurde der verbandseigene Wald gepflegt. Weiter wurde das Gefahrstofflager für die Lagerung von heiklen Stoffen in Betrieb genommen.

### Mitarbeitende

Im Zuge der Organisationsanpassungen gab es 2023 verschiedene personelle Veränderungen, insbesondere im Bereich Finanzen, Administration und Personal. Hier konnten wir Monique Rapp als Sachbearbeiterin und Lilian Fuchs als neue Leiterin gewinnen. Sie ist im September 2023 zum Gemeindeverband gestossen und wird im März 2024 die Nachfolge von Christoph Hänni antreten.

Fragen zur Digitalisierung und die damit verbundenen Prozesse werden auch für den Verband immer wichtiger. Neu wird sich Geschäftsleitungsmitglied Katja Mühlemann, Leitung ICT und Geschäftsprozesse, vertieft mit diesem Bereich auseinandersetzen.

### Biologisch gereinigte Abwassermenge (in Mio. m<sup>3</sup>)

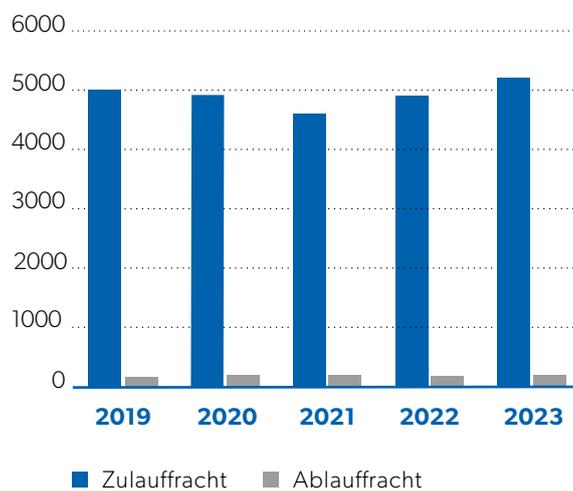


Im Vergleich zum sehr trockenen Vorjahr war das Jahr 2023 niederschlagsreicher. Insbesondere in den Monaten November und Dezember kam es zu aussergewöhnlich vielen Regenereignissen. Die Menge des gereinigten Abwassers stieg um circa 14%.

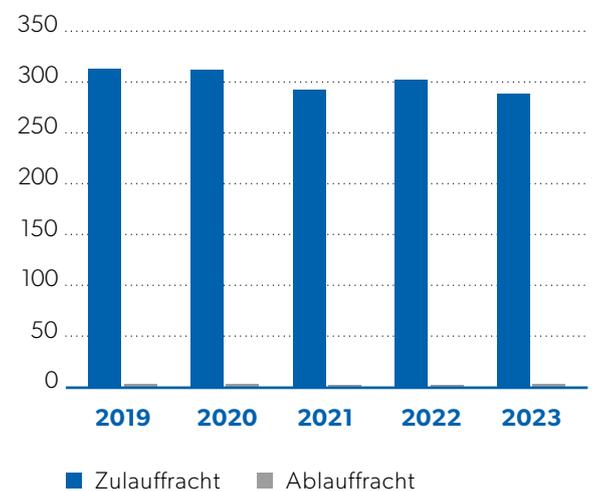
Die Grafiken auf der gegenüberliegenden Seite zeigen die Frachten an oxidierbaren Stoffen, Gesamtposphor und Ammoniumstickstoff, die durch den Abwasserreinigungsprozess eliminiert wurden. Die Frachten im Zulauf der ARA sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

	Gesetzliche Vorgaben			Werte ARA Worblental 2023			Beurteilung/ Bemerkung
	Abbau- leistung (%)	90% Wert (mg/L)	Höchst- wert (mg/L)	Abbau- leistung (%)	90% Wert (mg/L)	Höchst- wert (mg/L)	
Chemischer Sauerstoff- bedarf (CSB <sub>tot</sub> )	> 85	45	90	95.6	24	29	Eingehalten ●
Phosphor (P <sub>tot</sub> )	> 90	0.5	0.8	94.9	0.32	0.44	Eingehalten ●
Gesamte ungelöste Stoffe (GUS)		15	30		6	11	Eingehalten ●
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)		2	4		0.51	1.48	Eingehalten ●
Nitritstickstoff (NO <sub>2</sub> -N)		0.3			0.11		Richtwert eingehalten ●
Gesamtstickstoff (N <sub>tot</sub> )	> 55			63.2			Eingehalten gemäss Einleitbewilligung ●

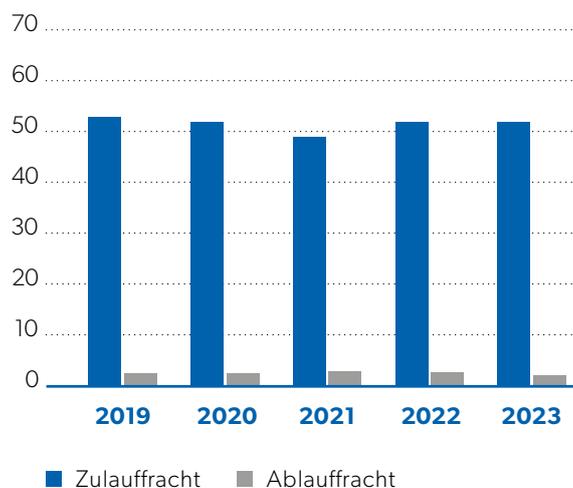
**Jahresfracht CSB (in t)**



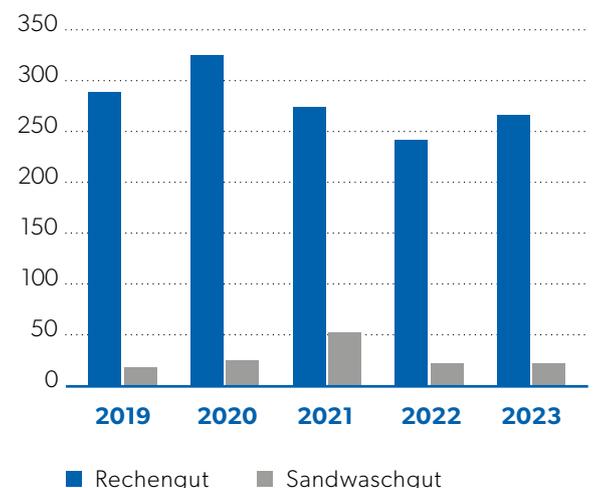
**Jahresfracht Ammonium (in t)**



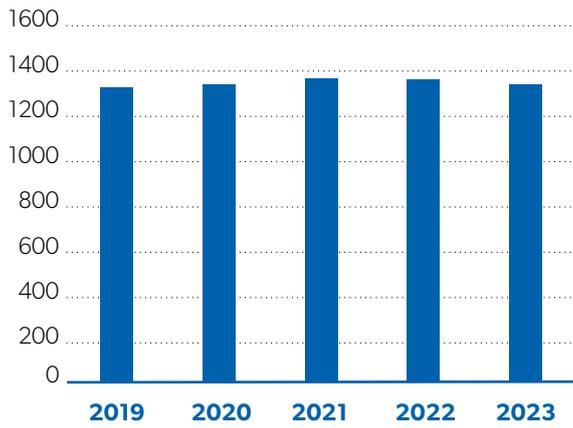
**Jahresfracht Phosphor (in t)**



**Rechen- und Sandwaschgut (in t)**

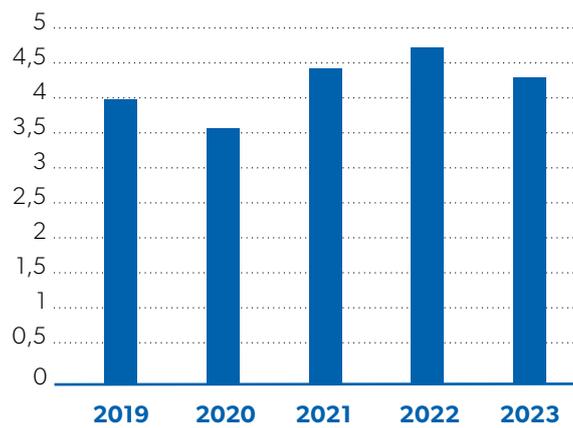


### Faulschlamm Feststoffe (in t TS)



Die entsorgte Faulschlammmenge blieb in der Grössenordnung des Vorjahres.

### Stromproduktion Blockheizkraftwerke (in Mio. kWh)



Seit 2021 ist die ARA Worblental energiepositiv.



# Jahresrechnung

# Bilanz

31. Dezember 2023

Bestand 31.12.2023

Bestand 31.12.2022

<b>Aktiven</b>	<b>17'858'764.66</b>	<b>16'624'526.76</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>969'589.77</b>	<b>3'016'762.64</b>
<b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>564'106.21</b>	<b>2'479'934.87</b>
Kasse	375.80	290.55
Post	312'008.93	1'507'025.70
Bank	251'721.48	972'618.62
<b>Forderungen</b>	<b>382'618.46</b>	<b>497'902.07</b>
Ford. aus Lieferungen u. Leistungen ggü. Dritten	10'045.25	49'104.65
Transferforderungen	366'074.60	411'352.60
Interne Kontokorrente	-	-
Übrige Forderungen	6'498.61	37'444.82
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>22'865.10</b>	<b>38'925.70</b>
Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'865.10	38'925.70
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>16'889'174.89</b>	<b>13'607'764.12</b>
<b>Sachanlagen VV</b>	<b>16'658'319.95</b>	<b>13'279'600.67</b>
Übrige Tiefbauten	13'049'307.59	11'699'576.74
Anlagen im Bau VV	3'609'012.36	1'580'023.93
<b>Immaterielle Sachanlagen</b>	<b>230'854.94</b>	<b>328'163.45</b>
Immaterielle Anlagen in Realisierung	189'239.55	261'339.98
Übrige immaterielle Anlagen	41'615.39	66'823.47
<b>Passiven</b>	<b>17'858'764.66</b>	<b>16'624'526.76</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>7'383'970.72</b>	<b>9'324'454.50</b>
<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>1'267'764.75</b>	<b>1'241'730.50</b>
Laufende Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	1'267'764.75	1'241'730.50
Steuern	-	-
Transferverbindlichkeiten	-	-
Übrige laufende Verpflichtungen	-	-
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>116'205.97</b>	<b>82'724.00</b>
Personalaufwand	116'205.97	82'724.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>6'000'000.00</b>	<b>8'000'000.00</b>
Darlehen, Schuldscheine	6'000'000.00	8'000'000.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>10'474'793.94</b>	<b>7'300'072.26</b>
<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>10'474'793.94</b>	<b>7'300'072.26</b>
Vorfinanzierungen	10'474'793.94	7'300'072.26

# Erfolgsrechnung

31. Dezember 2023

Rechnung 2023

Rechnung 2022

<b>Aufwand</b>	<b>10'838'762.85</b>	<b>10'681'111.37</b>
Personalaufwand	1'920'378.67	1'765'364.73
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'642'295.42	4'083'043.59
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	451'207.24	403'031.34
Finanzaufwand	38'507.80	8'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'729'720.00	3'307'723.00
Transferaufwand	1'056'653.72	1'113'948.71
<b>Ertrag</b>	<b>10'838'762.85</b>	<b>10'681'111.37</b>
Entgelte	776'763.03	1'635'059.71
Finanzertrag	15'771.50	9'978.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	554'998.32	523'643.66
Transferertrag	9'491'230.00	8'512'430.00

# Investitionsrechnung

31. Dezember 2023

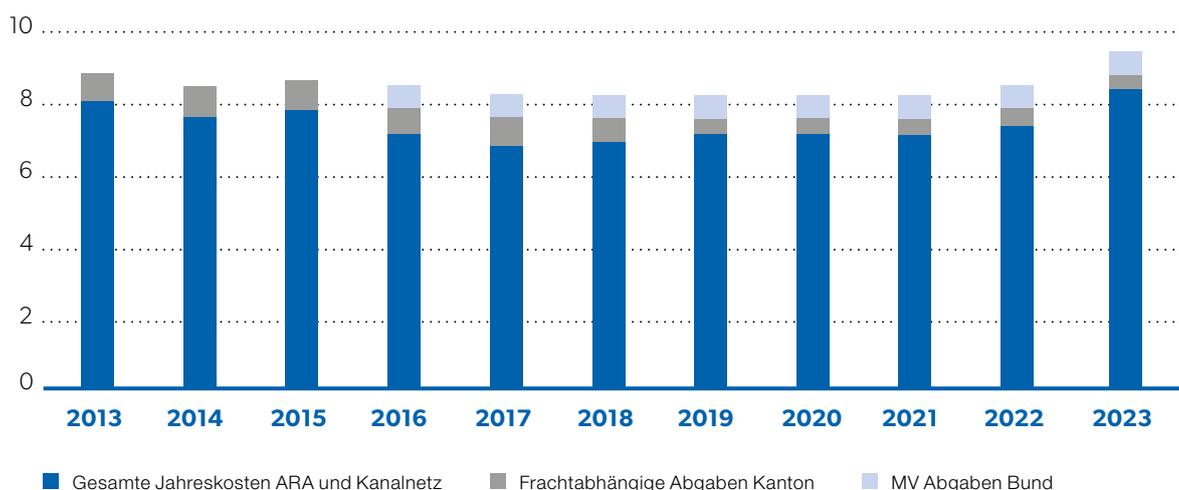
Rechnung 2023

Rechnung 2022

<b>Ausgaben</b>	<b>3'926'690.71</b>	<b>2'915'718.65</b>
Sachanlagen	3'655'032.86	2'801'328.25
Immaterielle Anlagen	174'621.50	74'411.53
Übertrag an Bilanz	97'036.35	39'978.87
<b>Einnahmen</b>	<b>3'926'690.71</b>	<b>2'915'718.65</b>
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	97'036.35	39'978.87
Übertrag an Bilanz	3'829'654.36	2'875'739.78
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>3'732'618.01</b>	<b>2'835'760.91</b>

# Jahresbeiträge und Kosten- aufteilung

## Gesamtkosten und Aufteilung (in Mio. CHF)



## Kostenverteilung

Gemeinde	Bevölkerung 31.12.2023	Kostenanteil 2023 (in %)	Kostenanteil 2022 (in %)
Arni	949	1.1220	1.1129
Biglen	1'963	2.3208	2.3567
Bolligen	6'461	7.8145	7.9057
Grosshöchstetten gemäss OgR	733	0.8872	0.9799
Ittigen	11'782	15.5793	15.6889
Ostermundigen	19'010	31.2770	31.1475
Stettlen	3'480	4.2464	4.2019
Vechigen	5'409	6.5767	6.5350
Worb	11'570	14.2785	14.3706
Zollikofen	11'846	15.2392	15.0374
<b>Vertragspartner</b>			
Münsingen (Ortsteil Trimstein)	557	0.6585	0.6635
<b>Total</b>	<b>73'760</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

# Gemeindeverband ARA Worblental

## Einzugsgebiet und Kanalisationsnetz





Blick vom Dach der Schlammwässerungsanlage Richtung Aare.

~  
**SAUBERES  
WASSER  
FÜR ALLES  
LEBEN**

Gemeindeverband ARA Worblental  
[www.ara-worblental.ch](http://www.ara-worblental.ch)